



Amtliches Bekanntmachungsblatt

des Amtes

STRALENDORF

mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow,
Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 3/5. Jahrgang • 2. März 2001

Fernseh- und SAT-
Reparatur + Verkauf

TELEPROFI

Großer Dreesch • Schwerin
Am Berliner Platz

☎ 03 85 / 3 92 50 81

Dort wo die Sude fließt...

Osterspaziergang von Johann Wolfgang von Goethe

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.

Von dorther sendet er, fliehend nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;

Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Sieh nur, sieh!
Wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt.

Wie der Fluß in Breit` und Länge,
So manchen lustigen Nachen bewegt.
Und bis zum Sinken überladen
entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfes Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.

Sudeblick

Foto: Reiners

Anzeige

Mecklenburgs große Rattan-Ausstellung

Korbwaren • Felle • Individuelle Geschenke

auf 3 Etagen (700 m²)

Ständig über 35 Garnituren im Angebot

Inhaber: Peter Gussarow • 19374 Domsühl (bei Parchim)
Unter den Eichen 10 • Tel./Fax: 03 87 28/2 02 32
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr, Sa 8 - 12 Uhr



Finanzierung
möglich

Eine Feuerwehr mit lebendiger Tradition

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wie im letzten Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf, Nr. 2/2001 aufgeführt, wollen die Feuerwehrfrauen- und Männer sowie die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr aus Stralendorf mit ihren Mitmenschen der Gemeinde und des Amtes in diesem Jahr ein Jubiläumsfest feiern.

Wir haben allen Grund dafür, als erfolgreiche, traditionelle Feuerwehr Stralendorf, den Bürgern des Amtes, aber auch des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu zeigen, welche hohe Leistungskraft in einem ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr steckt.

In der Feuerwehr und im Rettungsdienst sind Systeme vorhanden, die aus unserer Gesellschaft nicht wegzudenken sind. In Notsituationen – seien es akute Erkrankungen, seien es Unfälle oder Feuer – wir sind schnell da und arbeiten professionell. Aber jede Not betrifft immer den ganzen Menschen – auch in seinem Gefühlsleben und seinem Lebensvollzug. Das geht dem Betroffenen von Unglücksfällen ebenso, wie den Angehörigen der Feuerwehren.

Die Stralendorfer Feuerwehr wurde im Jahre 1876 gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern der Feuerwehr trugen Ackerbauern, welche in Turner – und Radsportvereinen tätig waren, bei. Diese Ackerbauern hatten durch Gestellung von Pferdegespannen dazu beigetragen, dass bei Ausbruch eines Feuer, sie stets dem vernichteten Element begegnen konnten. Dazu war es erforderlich, das von Haus zu Haus die Bürger der Gemeinde sich bereit erklärten, sich zu Löschbereitschaften bzw. Löschgruppen-

dienste zusammen zu schließen, um Hilfe zu leisten. Dieses erfolgte schon nach einem planmäßigen Verhalten, welches zu der Zeit hervorragend klappte.

Nicht nur die Gespanndienste kamen zum Einsatz, sondern es beteiligten sich auch Frauen, Männer und Kinder mit Eimerketten



Bild: Festumzug am 1. Mai 1956
(Hintergrund Bauernhaus ehemals Fritz Dahl)
1. Reihe v.l.n.r. Fr.Grunwaldt, G.Karnatz, G.Rönck, H.Schröder,
2. Reihe v.l.n.r. H.Leonhardt, W.Jordan, W.Brohm.

(Ledereimer), um einen Brand zu löschen.

Diese Löschmethode funktionierte prachtvoll, läßt sich aber in der heutigen Zeit nicht mehr anwenden. Die Zeit verlangt es, daß neue Löschtechnik, neue Löschverfahren, neue Einsatzbedingungen und Taktiken der Feuerwehr zu Anwendung kommen, um schnell das Leben unserer Menschen, von Tieren oder wertvolles Gut zu retten, wenn eine Gefahr droht.

Von der Gründung bis zum zweiten Weltkrieg standen berühmte Feuerwehrmänner aus Stralendorf an der Spitze der Feuerwehr, wie W. Beh-

ring, H. Möller, H. Peters, W. Ottermann, um nur einige namentlich zu nennen.

Nach dem zweiten Weltkrieg baute der Wehrführer W. Ottermann die Feuerwehr wieder arbeitsfähig auf, denn einige Kameraden mußten im 2. Weltkrieg ihr Leben lassen und junge Männer standen in Stralen-

Station (MAS) stellte der Betrieb einen Russischen Lastkraftwagen (Typ Gas) für Einsatzfahrten der Feuerwehr zur Verfügung. Fahrer war Gerhard Weiser.

Bis 1948 versah W. Ottermann die Funktion eines Wehrleiters und gab dann die Geschäfte an F. Grunwaldt ab (welcher heute in der Ehrenabteilung tätig ist).

Besonders großes Interesse zeigten die Feuerwehrkameraden Fritz Grunwaldt, Wilhelm Brohm, Heinz Schröder, Gerhard Karnatz, Werner Jordan, Heiner Leonhardt, Gerhard Rönck, Gerhard Pade, Leopold Greb, Walter Brüggemann, Herbert Kraft, Paul Kraft, Gerhard Weiser, Edmund Jubin, Horst Becker, um nur einige zu nennen, welche Verdienste für die Feuerwehr Stralendorf erbracht haben.

1951 nahmen an den Weltfestspielen in Berlin die Kameraden Fritz Grunwaldt, Leopold Greb, Horst Zicholl, Gerhard Pade und Heiner Leonhardt teil. Das konnte als eine Auszeichnung betrachtet werden.

Liebe Leser,

wir richten wieder einen Appell an Sie!

Sollten Sie noch besondere historische Schriften, Bilder, oder andere Gegenstände besitzen, stellen Sie diese doch der Feuerwehr Stralendorf leihweise oder auch ganz zur Verfügung. Wir sind Ihnen sehr dankbar dafür. Wenn Sie Hilfe benötigen, wir sind immer für Sie da!

Ihre Ansprechpartner sind:

Herr Udo Dahl (Dorfstraße 3)

Herr Bernd Grunwaldt

(Obere Bergstr. 54)

Herr Andre Holste

(Pampower Str. 5)

Die nächste Folge erscheint in der Ausgabe April 2001.

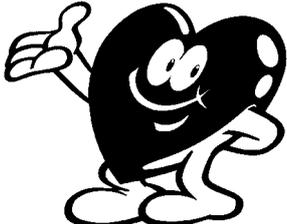
R. Schomann

Anzeige

Alten- und Krankenpflege

Dagmar Peschke

Ihr Wohlbefinden liegt uns am



Vogelbeerweg 6
19073 Wittenförden
Tel: 03 85/6 66 52 94
Funk: 01 74/9 15 85 60
Fax: 03 85/6 17 24 84

Schwester Ines
Funk: 01 74/9 15 85 59

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf,
Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf
eMail: amt@stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf Herr Lischtschenko

Redaktion:
Herr Reiners, Amt Stralendorf
Telefon: 03869/760029

Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen Cliparts: Corel Print House
Imisi (Masterclips)

Verlag:
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klößengang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 03 85/48 56 30,
Telefax: 0385/48 56 324,
eMail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf.

Druck: cw Obotritendruck GmbH Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 4.100 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30
Es gilt die Preisliste Nr. 1
vom 1. Januar 2001.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

FFw Wittenförden bildet Nachwuchs aus

Während der letzten Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wittenförden wurde der Beschluss gefasst, zusätzlich zu den wöchentlichen Sonntagsdiensten bestimmt für den Kassenwart der Freiwilligen Feuerwehr, Oberbrandmeister Uwe Braun. Er kann im Mai diesen Jahres auf fünfzig Jahre Zugehörigkeit zur Wittenför-



Hauptfeuerwehrmann Manfred Pöhland (li) bei der Unterweisung am TLF 16 zusammen mit Oberfeuerwehrmann Sebastian Noffke (re) und Feuerwehranwärter Frank Noffke.
Foto: Herausgeber

weitere Schulungsmaßnahmen durchzuführen. Durch die Aufnahme junger Wittenförden in die FFw, konnte die Einsatzbereitschaft weiter verbessert werden. Dieses macht aber auch erforderlich, sich mit der Einsatztechnik vertraut zu machen. Durch die Vielzahl und Menge von Geräten und Technik, die sich beispielsweise auf einem Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) befindet, ist es wichtig, dass jeder Kamerad bei den unterschiedlichen Hilfeleistungen, vom Verkehrsunfall, über Brandeinsätze bis hin zu anderen Rettungsmaßnahmen genau weiß, wo er welches Gerät findet, ohne dabei unnötige Wege zu gehen.

Dieses soll die Einsatzzeit der Wehr um die berühmten „Sekunden“ verkürzen.

Nach Aussage von Hauptfeuerwehrmann Manfred Pöhland, der die Unterweisung vornahm sollen auch praktische Übungen folgen. Es ist vorgesehen diese Schulungen zusätzlich einmal monatlich durchzuführen.

Ein herzliches Dankeschön möchte die FFw Wittenförden der VR-Bank Wittenförden übermitteln. Sie übergab ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art, nämlich eine Geldspende. Sie wird die Finanzsituation der Wehr etwas verbessern. Eine besondere Freude war dieses

bestimmt für den Kassenwart der Freiwilligen Feuerwehr, Oberbrandmeister Uwe Braun. Er kann im Mai diesen Jahres auf fünfzig Jahre Zugehörigkeit zur Wittenför-

dener Feuerwehr zurückblicken. Für Interesse für die Wittenförden dürfte noch sein, dass die Vorbereitungen für das **Osterfeuer am 14. April 2001** laufen. So berichtete der Wehrführer Norbert Otte während der Versammlung.

Hans Zechel

Anzeigen

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfverein
Wir betreuen Sie ...
... von A-Z und fertigen Ihre Einkommenssteuererklärung.
Dies alles erfolgt im Rahmen einer Mitgliedschaft ausschließlich bei Einkünften aus nicht-selbständiger Arbeit, Renten und Unterhaltsleistungen.

Beratungsstelle:
19075 Pampow
Bahnhofstraße 35
Tel./Fax: 0 38 65/5 64

kostenloses Info-Telefon:
08 00-1 81 76 16
Internet: www.vlh.de • e-Mail: vlh@vlh.de

WALKING - die sanfte Alternative zum Laufen

Mit diesem schnellen Gehen sollen die Gruppen unserer Menschen angesprochen werden, die dem Joggen ablehnend gegenüberstehen. Es sind die Sportanfänger, die sich zwar gern körperlich Betätigten möchten, sich aber vor maßlosen körperlichen Anforderungen abschrecken lassen, oder Wiederbeginner, die nach längerer Bewegungsabstinenz wieder mit dem Sport beginnen möchten.

Weiterhin möchten wir ältere Personen ansprechen, die die auf Jugend getrimmten Aktionen nicht mitmachen möchten oder jene, die durch ein leichtes Bewegungstraining Erkrankungen vorbeugen wollen.

WALKING trägt entscheidend zur Erhöhung der Lebensqualität bei.

Ein Ziel aller ist es doch, sich bis ins hohe Alter bewegen zu können. Der Kreis-Leichtathletik-Verband Ludwigslust will gemeinsam mit dem AOK-Gesundheitsberater unseres Kreises für alle Interessierten über 2 Stunden theoretische und praktische Kenntnisse vermitteln.

Wir verfolgen dabei das Ziel der Schaffung von Gruppen, die dann gemeinsam weitermachen wollen.

Dabei stehen wir Ihnen natürlich immer weiter bei der Anleitung zur Verfügung.

Für Übungsleiter der Sportvereine, die an der Schulung teilnehmen, kann ein Zertifikat für die Verlängerung Ihrer Lizenz für Breitensport oder Leichtathletik ausgestellt werden.

Ab dem 10. März bis in den Mai hinein soll es in Wittenförden beginnen. In Absprache mit den Sportvereinen werden die genauen Termine veröffentlicht.

Sie können sich schon langfristig für die Teilnahme anmelden.

Wenn noch weitere Orte, Vereine oder Gruppen an der Einweisung interessiert sind, können sich diese an den Kreissportbund in Ludwigslust wenden. **Tel.: 0 38 74/2 28 51** *Text: Künne*

Danksagung

Hiermit möchten wir uns für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer



Silberhochzeit

ganz herzlich bedanken.

Sieglinde und Reinhard Templin

Warsow, im Februar 2001



BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

Ausschreibung

Die BVVG schreibt folgende Flächen zum Verkauf aus:

Grundstück in Mühlenbeck Flur 1, Flurstück 104/2

Es handelt sich um ein Grundstück am Ortsrand von Mühlenbeck zur Größe von 1.807 qm. Die Fläche liegt lt. Auskunft der Gemeinde im Innenbereich und ist im Flächennutzungsplan als Dorfgebiet / Mischgebiet ausgewiesen.

Orientierungspreis: **25.000,-**

Interessenten richten ihre schriftlichen Kaufpreisangebote bitte an:

BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Niederlassung Schwerin/Rostock
Geschäftsstelle Schwerin
Herrn v. Natzmer
Werner-von-Siemens-Straße 04, 19061 Schwerin
Tel.: 03 85/64 34-2 12, Fax: 03 85/64 34-1 90

Der Zuschlag erfolgt nach der Höhe der Gebote. Schlusstermin für die Abgabe der Gebote bei der BVVG ist der **30.04.2001**. Später eingehende Gebote können nicht mehr berücksichtigt werden.

Schulfest für die ganze Familie

Am 28. April um 14.00 Uhr startet das diesjährige Schulfest der Schule Stralendorf.

Es soll wieder ein „Tag der offenen Tür“ werden, wo auch einmal die Eltern die Möglichkeit haben, sich über die Möglichkeiten und Aktivitäten der Stralendorfer Schule zu informieren.



In diesem Jahr steht der Sport im Vordergrund aller Aktivitäten. Die Vorbereitung dieses Events liegt in der Hand der Lehrer und Schülervertretung.

Auf einer großen Wandfläche haben junge Graffiti-Künstler die Möglichkeit sich zu verwirklichen.

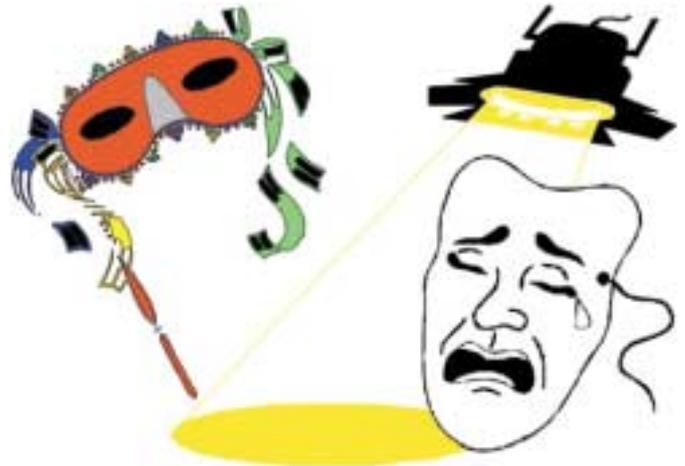
Das PC-Kabinett wird geöffnet sein und man kann im Internet surfen.



Es wird ein Café zum Plaudern eingerichtet und am Abend gibt es Wildschwein am Spieß.

Verschiedene Gäste u. a. das Rote Kreuz, das seine Arbeit darstellen wird, sorgen für gute Unterhaltung. Es kommt Leben in die Schule.

Einzelne Schüler können ihre Hobbys vorstellen und die Laienspielgruppe gibt in einer Aufführung ihr Können zum Besten.



Neben einer Bildergalerie, einzelnen Tanzdarbietungen, Schauturnen uvm. wird sicher die geplante Sportmodenschau eines der großen Highlights der Veranstaltung werden.

Für Spannung, Spaß und gute Laune sowie für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Auch der Grundschulbereich ist aktiv. Hier wird das jährliche Frühlingfest für Ende Mai geplant.

Weitere Details erfahren Sie dazu in der nächsten Ausgabe unseres Blattes.

Text: Reiners

Bauer Karl wird warm ums Herz... ... vor ihm liegt der heit're März.



Vom 1. bis 7. ist es rau, kalt und windig.
Vom 8. bis 17. wird es sehr kalt, obwohl kein Schnee liegt.
Am 18. und 19. herrschen Wind, Schnee und Regen, der 20. und 21. sind klar und vormittags sehr kalt. Vom 21. bis zum 23. ist sehr kalt, vom 24. bis zum Monatsende ist es morgens ständig hart gefroren, während es am Tag wieder taut.

Text: Reiners (Quelle: 100jährige Kalender)

Fürchte nicht den Schnee im März – darunter schlägt ein warmes Herz.

Sonniger Gertrudentag (17. März)
Freud dem Bauern bringen mag.

An Sankt Benedikt (21. März)
acht wohl,
daß man Hafer säen soll.

Scheint auf Sankt Gabriel (24. März) die Sonne, hat der Bauer Freud und Wonne.



Anzeigen

Forst- und Gartentechnik

Beratung • Verkauf • Service



Horst Röpert

Schweriner Straße 52 • 19073 Wittenförden
Tel.: (03 85) 6 47 02 68

EM Egon Maibaum Unternehmungen

teppichwelt
tapetenwelt

- Transporte / Lagerhaltung
- Gartenbedarf u. Futtermittel
- Geschenkartikel
- Malerbedarf, Teppichböden, Gardinen und Zubehör

Fahrbinde Straße 1 • 19077 Rastow
Tel. von 9-18 Uhr (0 38 68) 5 61 • Fax (0 38 68) 30 21 39

Faschingsspass im Kinderland

In unseren Kindertagesstätten wurde fröhlich und ausgelassen der alljährliche Karneval gefeiert. Ob Indianer, Märchenprinzessin, Zauberer, Marienkäfer, Teufel oder auch Engelchen, die Kostüme waren wieder sehr bunt gemischt. Vom Haus „Sonnenschein“ über Kita „Regenbogen“ bis zum „Zwergenland“ waren im vergangenen Februar wieder die kleinen „Narren“ los.

Besuch im „Zwergenland“ in Wittenförden



Fröhliche Faschingsfete der Hortkinder während des Ausfluges nach Reimershagen

Besuch bei den Kindern der Kita „Regenbogen“ in Stralendorf

Die über 100 Kinder feierten ebenfalls recht farbenfroh und gutgelaunt den Kinderfasching. Hier gab es nach dem legendären „Räuberfrühstück“ eine Polonaise durch das ganze Haus. Alle „Regenbogen“ Kinder konnten ihr Kostüm vorstellen und sich anschließend bei verschiedenen Spielen und Wettkämpfen austoben. Am Nachmittag war Kinderdisco. Da tanzte das „Rotkäppchen“ mit dem „Gestiefelten Kater“ oder auch der „Kleine Muck“ mit dem „Rapunzel“.



Besuch bei den Knirpsen der Kita „Sonnenschein“ in Warsaw

Der Fasching der Kita „Sonnenschein“ ist nur eines von den vielen geplanten Aktivitäten in diesem Jahr. (Näheres in der nächsten Ausgabe). Während der ausgelassenen Faschingsfete wurde nach dem „Piratenfrühstück“ viel getanzt und es gab die verschiedensten Aktionen zu mitmachen. Die Kleinen hatten viel Spaß dabei.



Text & Fotos: Reiners

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Vermessungsarbeiten für die Gemeinden Klein Rogahn, Stralendorf, Dümmer, Warsow und Schossin

Die FBG-Freileitungsbau GmbH, Schulstraße 124, 29664 Walsrode
Tel.: (0 51 61) 60 04-0 (Zentrale), Tel.: (0 51 61) 60 04-23 (Herr Hogrefe)

wurde von der WEMAG – Westmecklenburgische Energieversorgung AG, mit der vermessungstechnischen Neuaufnahme der bestehenden 110-kV-Hochspannungsfreileitung

Görries – Zarrentin 5, Görries – Hagenow 4

zwischen Schwerin und Hagenow beauftragt.

Die Neuaufnahme dient der Aktualisierung der Bestandsunterlagen.

Die Vermessungsarbeiten, die in der 8. Kalenderwoche 2001 beginnen und voraussichtlich bis zur 12. Kalenderwoche 2001 andauern, werden so durchgeführt, dass Flurschäden in der Regel vermieden werden. Sollte im Ausnahmefall ein Flurschaden nicht zu vermeiden sein, wird sich die FBG-Freileitungsbau GmbH mit den Nutzungsberechtigten in Verbindung setzen.

Bekanntmachung

3. Änderung B-Plan Nr. 6 „Wohngebiet Riedgraben“ der Gemeinde Pampow
Einfache Änderung nach § 13 BauGB.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 7. Februar 2001 beschlossen die Zulässigkeit von Nebenanlagen, Garagen, Carports und Stellplätzen zu ändern und dafür entsprechende Ausgleichsflächen zu schaffen. Das B-Plan-Gebiet und der jetzt vorgesehene Grünausgleich ist dem Lageplan zu entnehmen.

Im Zusammenhang mit der Auslegung nach § 13 Abs. 2 BauGB erfolgt gleichzeitig die Betroffenenbeteiligung, entspricht § 13 Abs. 2 BauGB. Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung vom 7. Februar 2001 gebilligte und zur öffentlichen Auslegung bestimmte Entwurf der Änderung des B-Planes Nr. 6 der Gemeinde Pampow für das „Wohngebiet Riedgraben“ und die Begründung dazu liegen

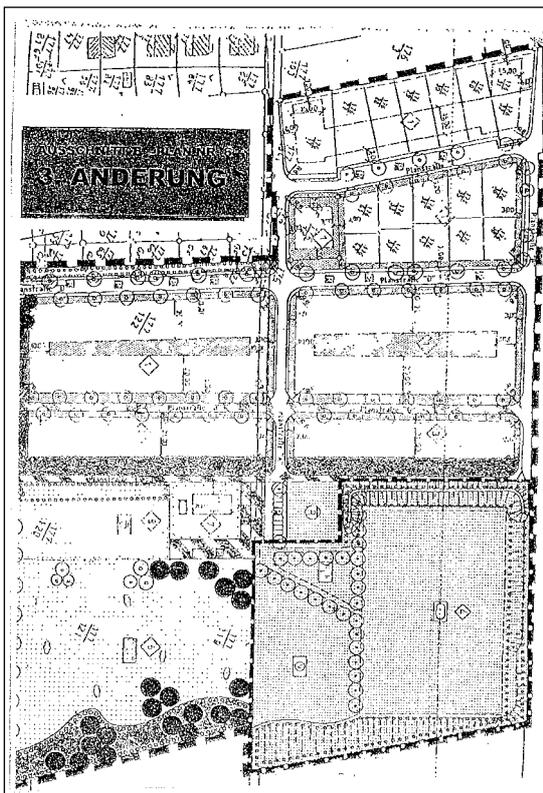
vom 7. März 2001 bis zum 9. April 2001

im Amt Stralendorf, Bauamt, Dorfstraße 30, in 19073 Stralendorf während der Dienststunden des Amtes, dienstags und donnerstags, öffentlich aus.

Während der vorgenannten Frist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Pampow, 14. Februar 2001

Gemeinde Pampow
Der Bürgermeister



Information des Amtes Stralendorf Korrektur der Bankverbindung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Monat Januar diesen Jahres erhielten Sie Ihre Steuer/ Abgabenbescheide für 2001. Hierbei ist aufgrund der EDV – Umstellung ein Fehler in der Bankverbindung aufgetreten. Wir bitten Sie dies zu entschuldigen und nennen Ihnen die korrekte Bankverbindung wie folgt:

Raiffeisenbank Büchen, Kto.: 206 300, BLZ.: 230 64 107
VR Bank Schwerin, Kto.: 810 100, BLZ.: 140 91 464
Kreissparkasse Ludwigslust, Kto.: 16 600 009 51, BLZ.: 140 52 000

Wir bitten Sie dies bei zukünftigen Zahlungen auf eines der aufgeführten Konten zu beachten.

Stralendorf, 02.03.2001

Bekanntmachung über die Berufung des Stellv. Gemeindevahlleiters der Gemeinde Holthusen

Der Gemeindevahlleiter hat nach § 12 Abs. 1 KWG M-V zu seinem Stellvertreter berufen:

Stellvertretender Gemeindevahlleiter
Frau Bärbel Petznik
Straße der Jugend 1a
19075 Holthusen
Tel.: 03865/ 33 19

Holthusen, 02.03.2001

Deichmann
Bürgermeisterin

(Siegel)

Amt für Landwirtschaft Wittenburg Wittenburg, 13.02.2001
Flurneuordnungsbehörde
Bodenordnung Holthusen
11a/5433.33-1/011

Ausfertigung ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

In der Bodenordnung Holthusen, Landkreis Ludwigslust, werden gemäß § 32 Flurbereinigungsgesetz in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen die Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke im Bodenordnungsverfahren festgestellt, nachdem

1. die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt haben und ihnen diese Ergebnisse im Anhörungstermin am 16.01.2001 in Holthusen erläutert wurden
2. die von der Ord.Nr.196 im Anhörungstermin erhobenen begründeten Einwände zu den Wertermittlungsergebnissen berücksichtigt wurden.

Die so geänderten Wertermittlungsergebnisse liegen als Wertermittlungsrahmen nebst Wertermittlungskarten im Amt Stralendorf – 19073 Stralendorf, Dorfstr.30 - sowie im Amt für Landwirtschaft Wittenburg – 19243 Wittenburg, Pappelweg 2 – für die Dauer der Rechtsbehelfsfrist zur erneuten Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben.

Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Amt für Landwirtschaft Wittenburg, Pappelweg 2, 19243 Wittenburg, einzulegen.

Die Widerspruchsfrist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch in der bezeichneten Form beim Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern, Paulshöher Weg 1, 19061 Schwerin, eingeht.

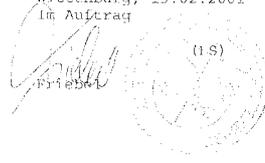
Im Auftrag

(LS)

gez. Duchow

Ausgefertigt:
Wittenburg, 13.02.2001
Im Auftrag

(1 S)



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinde Dümmer

Präambel

Aufgrund des § 5 (1) der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13.01.1998 (GVOBl. M-V 1998 Nr. 2), zuletzt geändert am 10.07.98 (GVOBl. M-V 1998 Nr. 20), und der §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 01.06.1993 (GVOBl. M-V 1993 Nr. 13) sowie der landesrechtlichen Regelung 2. Gesetz zur Änderung des 1. Ausführungsgesetzes zum Kinder- und Jugendhilfegesetz (KitaG) vom 11.12.1995 §§ 10, 14, 16 und 19 und der Betriebskostenlandesverordnung vom 07.11.2000 und der Richtlinie des Landkreises Ludwigslust zur Förderung der Kindertagesbetreuung vom 15.12.2000 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Dümmer in der Sitzung am 14.12.2000 die Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Benutzungsgebühr

- (1) Die Gemeinde Dümmer unterhält eine Kindertagesstätte.
- (2) Für die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen werden Gebühren zur Deckung der Kosten erhoben. Die Gebührenschild entsteht am 1. des Monats und ist bis zum 5. Arbeitstag des laufenden Monats in einer Summe auf eines der Amtskonten einzuzahlen. Die Gebühr wird mit Vertragsbeginn fällig, wenn die Inanspruchnahme des Platzes im laufenden Monat erfolgt.
- (3) Es besteht die Möglichkeit, in der Kindertagesstätte einen Ganztagsplatz für Krippenkinder und Kindergartenkinder bis maximal 10 Stunden täglich in Anspruch zu nehmen. Für Krippenkinder und Kindergartenkinder gilt ein Teilzeitplatz bis zu täglich 6 Stunden. Für Kinder ab Schuleintritt bis zum Ende der Grundschule gilt ein Ganztagsplatz bis zu 6 Stunden und ein Teilzeitplatz bis zu 3 Stunden täglich.

Als Teilzeitplatz gilt der Zeitraum innerhalb von 06.30 bis 12.30 Uhr und von 11.00 bis 17.00 Uhr.

Bei Anspruch auf eine Teilzeitbetreuung und gleichzeitigem Nachweis von Berufstätigkeit beider Elternteile ist eine Teilzeitbetreuung individuell möglich.

- (4) In der Kindertagesstätte liegt die Öffnungszeit je nach Bedarf zwischen 06.30 Uhr und 17.30 Uhr.
- (5) Über die Betreuung ist ein Vertrag zu schließen. Voraussetzung für den Abschluß eines Vertrages ist die Feststellung des objektiven Bedarfs. Dafür sind Arbeitszeitbescheinigungen der Eltern vorzulegen.
- (6) Holen Eltern ihre Kinder nach regulärer Schließung der Kindertagesstätte ab, wird eine Gebühr von 10,00 DM je angefangene Stunde erhoben. Diese Gebühr wird ab dem 3. Verstoß gegen die Öffnungszeit fällig.

§ 2

Gebühr für die Betreuung

- (1) Die monatlichen Betreuungsgebühren betragen:

– für Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr	354,00 DM
– für Kinder ab dem 4. Lebensjahr bis zum Schuleintritt	192,00 DM
– für Kinder ab Schuleintritt bis Ende 4. Klasse	105,90 DM

Die Gebühr für den Teilzeitplatz beträgt 60 % des Elternbeitrages.

(2) Auf Antrag des Sorgeberechtigten wird Ermäßigung in Abhängigkeit vom nachzuweisenden Familiennettoeinkommen gewährt. Der Antrag ist an das Bürgerbüro Hagenow zu richten. Siehe nachfolgender § 6. Für Eltern, die keinen Ermäßigungsantrag eingereicht haben bzw. keinen Bewilligungsbescheid erhielten, wird der Höchstbetrag berechnet.

(3) Für Teilzeitkinder besteht die Möglichkeit einer zusätzlichen, stundenweisen Betreuung für maximal 4 Tage im Monat. Diese Möglichkeit kann geboten werden, wenn es die Situation hinsichtlich der Platz- und Personalauslastung der Einrichtung erlaubt und in begründeten Fällen auch länger.

Der Stundensatz pro angefangene Stunde beträgt für:

Teilzeitkrippenkinder:	5,50 DM
Teilzeitkindergartenkinder:	4,00 DM
Teilzeithortkinder:	3,50 DM

Für Ganztagshortkinder besteht die Möglichkeit der zusätzlichen, stundenweisen Betreuung während den Schulferien. Der Stundensatz pro angefangene Stunde ist mit 3,50 DM festgelegt.

(4) Für Kinder von Eltern, die nicht in der Gemeinde Dümmer wohnen, wird der kommunale Anteil für die Betreuung des Kindes nicht von der Gemeinde Dümmer getragen. Soweit die Gemeinde, in der die Eltern des Kindes ihren Wohnort haben, diesen Anteil nicht trägt, zahlen die Eltern / Sorgeberechtigten diesen Betrag. Es können nur soviel Kinder betreut werden, wie in der Betriebsurlaubnis ausgewiesen sind.

(5) Die Kosten für das Mittagessen betragen täglich 3,50 DM zuzüglich 0,40 DM für Getränke.

§ 3

Gastkinder und Eingewöhnungskinder

(1) Gastkinder sind BesucherKinder, die die Einrichtung 1 bis 10 Tage zusammenhängend besuchen können, wenn es die Situation hinsichtlich der Platz- und Personalauslastung der Einrichtung erlaubt. Gastkinder im Alter bis zum Schuleintritt können als BesucherKinder die Einrichtung besuchen.

Die Gebühr für die ganztägige Betreuung wird wie folgt festgelegt:

- a) Betreuung für 1 - 3 zusammenhängende Tage pro Tag 20,00 DM
- b) Betreuung für bis zu 5 zusammenhängende Tage pro Tag 18,00 DM
- c) Betreuung für bis zu 10 zusammenhängende Tage pro Tag 16,00 DM

Die Gebühr für die Teilzeitbetreuung (bis zu 6 Stunden täglich) wird wie folgt festgelegt:

- a) Betreuung für 1 - 3 zusammenhängende Tage pro Tag 12,00 DM
 - b) Betreuung für bis zu 5 zusammenhängende Tage pro Tag 11,00 DM
 - c) Betreuung für bis zu 10 zusammenhängende Tage pro Tag 10,00 DM
- (2) Gastkinder im Schulalter (längstens Klasse 4)

Die Gebühr für die ganztägige Betreuung wird wie folgt festgelegt:

- a) Betreuung für 1 - 3 zusammenhängende Tage pro Tag 10,00 DM
- b) Betreuung für bis zu 5 zusammenhängende Tage pro Tag 9,40 DM
- c) Betreuung für bis zu 10 zusammenhängende Tage pro Tag 8,50 DM

Die Gebühr für die Teilzeitbetreuung (bis zu 3 Stunden täglich) wird wie folgt festgelegt:

- a) Betreuung für 1 - 3 zusammenhängende Tage pro Tag 6,00 DM
- b) Betreuung für bis zu 5 zusammenhängende Tage pro Tag 5,30 DM
- c) Betreuung für bis zu 10 zusammenhängende Tage pro Tag 4,50 DM

(3) Eltern, die einen unbefristeten Betreuungsvertrag abgeschlossen haben, können ihr Kind zur Eingewöhnung schicken. Die Eingewöhnungszeit ist grundsätzlich vormittags für maximal 3 - 4 Stunden täglich. Der Zeitraum der Eingewöhnung ist für 1 Woche = 5 Arbeitstage festgesetzt. Die Gebühr für die Eingewöhnungszeit beträgt 3,50 DM/Stunde.

(4) Ein Betreuungsvertrag ist für Gast- sowie Eingewöhnungskinder in jedem Fall abzuschließen.

§ 4

Entstehen und Fälligkeit der Gebühr

(1) Die Gebühren sind bis zum 5. Arbeitstag des laufenden Monats in einer Summe auf das Amtskonto zu zahlen. Die Zahlung sollte bargeldlos an eines der Amtskonten erfolgen.

- a) Für Kinder, die bis einschließlich 15. eines Monats in einer Kindertagesstätte aufgenommen werden, ist der volle Monatsbetrag zu zahlen.
- b) Für Kinder, die nach dem 15. eines Monats aufgenommen werden, ist der halbe Monatsbetrag zu zahlen.
- c) Für Kinder, die bis nach dem 15. eines Monats abgemeldet werden, ist der volle Monatsbetrag zu zahlen.

(2) Die Gebühr für die pädagogische Betreuung in der Kindertagesstätte ist auch dann in voller Höhe weiter zu zahlen, wenn ein Kind wegen Krankheit oder aus anderen Gründen die Kindertagesstätte nicht besuchen kann. Bei ärztlich bescheinigter Krankheit, die zusammenhängend länger als einen Monat dauert, werden für diesen Zeitraum die Betreuungsbeiträge erlassen. Die Regelungen des Absatzes 1 gelten entsprechend.

(3) Die Gebühr für die Betreuung in der Kindertagesstätte ist auch bei Urlaub grundsätzlich in voller Höhe weiter zu entrichten.

(4) Veränderung und die Abmeldung eines Kindes aus der Kindertagesstätte ist beim Amt Stralendorf schriftlich vorzunehmen, spätestens bis zum 10. des laufenden Monats, damit die Abmeldung zum 01. des darauffolgenden Monats wirksam werden kann. Nach erfolgter Abmeldung ist eine erneute Anmeldung erst nach einer Frist von 12 Wochen möglich.

(5) Werden die Gebühren über einen Zeitraum von mehr als 12 Monaten unbegründet nicht gezahlt, wird die Betreuung des Kindes eingestellt. Dabei spielt es keine Rolle, ob es zwei zusammenhängende oder weiter auseinanderliegende Monate sind.

§ 5

Gebührenpflichtiger

Zur Zahlung des Betreuungsbeitrages ist derjenige verpflichtet, der eine Betreuungsvereinbarung abgeschlossen hat. Erst eine Kündigung der Betreuungsvereinbarung beendet die Zahlung des Betreuungsbeitrages.

§ 6

Gebührenermäßigungen

(1) In der Richtlinie des Landkreises Ludwigslust zur Förderung der Kindertagesbetreuung vom 15.12.2000 ab 01.01.2000 §§ 9, 10 und 11 werden die Bedingungen und Möglichkeiten einer Elternbeitragsstützung geregelt.

(2) Durch den oder die Personensorgeberechtigten ist ein schriftlicher Antrag auf Ermäßigung beim Bürgerbüro Hagenow einzureichen. Der Anspruch auf Ermäßigung ist vom Personensorgeberechtigten durch erforderliche vollständige Unterlagen (gemäß Antragsformular) nachzuweisen. Die ganze oder teilweise Ermäßigung der Elternbeiträge bezieht sich auf die anfallenden Betreuungskosten. Die Kosten für die tägliche Verpflegung unterliegen nicht der Ermäßigung.

§ 7

Betriebsferien

Die Kindertagesstätte wird zwischen Weihnachten und Neujahr und in den Sommerferien für ca. 3 Wochen wegen Betriebsferien geschlossen. Eltern werden rechtzeitig informiert. Der Betreuungsbeitrag ist auch während der Zeit von Betriebsferien zu zahlen.

Amtskonten des Amtes Stralendorf:

Raiffeisenbank Büchen	VR-Bank Schwerin	Sparkasse Ludwigslust
Konto-Nr. 206 300	Konto-Nr. 810 100	Konto-Nr. 16 600 009 51
BLZ 230 64 107	BLZ 140 91 464	BLZ 140 52 000

§ 8

Inkrafttreten

Die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinde Dümmer tritt am 01.01.2001 in Kraft.

Damit werden alle vorher geltenden Regelungen außer Kraft gesetzt.

Entsprechend Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 26.11.1997 § 5 Absatz 5 Satz 1 kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten sind oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit öffentlicher Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Die Satzung wurde am 09.01.2001 durch den Landrat des Landkreises Ludwigslust als untere Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt.

02.03.2001

Richter
Bürgermeister
(Siegel)

UNTERNEHMER BRAUCHT DAS LAND

Kinderhaus „Mäusenest“ öffnet seine Pforten

Noch ist es nicht ganz soweit, aber damit es kein Aprilscherz wird eröffnet das „Mäusenest“ am 02. April diesen Jahres.

Immer mehr Eltern legen Wert auf eine fachgerechte Betreuung mit flexiblen Öffnungszeiten, wo aber auch gezielt auf die Wünsche und Fähigkeiten der Kinder eingegangen wird.

So entstand die Idee ein kleines Kinderhaus zu schaffen, welches diese Werte erfüllt. Eine erste Besichtigung der Räumlichkeiten ist schon jetzt möglich.

Frau Anja Schamberg, staatlich anerkannte Kinderpflegerin mit 5 jähriger Berufserfahrung und selbst auch Mutti einer 3 jährigen Tochter, betreut Krippen- und Kindergartenkinder im Alter von 0-7 Jahren. Die zukünftigen Kinder im „Mäusenest“ haben die Möglichkeit in liebevoller und harmonischer Umgebung kreativ tätig zu sein. Sie sollen spielerisch auf die Schule vorbereitet werden. Kontakte zu anderen Kindern aufnehmen und auch eigene Erfahrungen sammeln. Es gibt viele Angebote zu



verschiedenen Anlässen und auch ausreichend Spielmöglichkeiten. Nach umfangreicher Umbauphase des Kinderhauses ist ein groß angelegter Garten mit Terrasse, verschiedenen Spielgeräten, einer Mal- und Eßecke, großem Sandkasten mit Spielhaus sowie Planschbecken mit Wasserspielzeug entstanden.

Im „Mäusenest“ selbst gibt es ein großes Spielzimmer, den in gelb und rot gehaltenen Mäuseraum. Hier gibt es eine Unmenge an Spielen, eine Märchen und Bücherecke, Bausteinfläche, Puppenküche, eine Sitzgruppe zum Essen, Malen und Basteln. Ganz interessant ist auch die Kuschelhöhle oder das Bällebad zum aufbauen.

In dem gelb und grün gehaltenen Schlafraum (Winnie-Poh-Raum) werden die Kleinen dann ihren Mittagsschlaf verbringen. Hierzu gibt

es Babybetten, Bodenmatratzen (ab 1,5 Jahren), Ein Hochbett (ca. 1,10m hoch) für drei Kinder mit je eigener Bodenmatratze und Himmel über dem Hochbett.

Die Gestaltung der Räume wird je nach Jahreszeit und Anlaß zusammen mit den Kindern dekoriert und ausgeschmückt.

In der Teeküche wird das Mittagessen, welches vom Speiseservice geliefert wird, zubereitet. Zusätzlich kann hier mit den Kindern auch gebacken werden. Das Frühstück, Nachmittagsbrot sowie das Abendessen wird von Frau Schamberg selbst zubereitet. Bei Säuglingen bis zum ersten Lebensjahr erfolgt die Zubereitung der Mahlzeiten nach Rücksprache mit den Eltern.

In den sanitären Räumen wie dem Bad, welches in gelb und orange gehalten ist, gibt es natürlich Kinder-WC, Kinderwaschbecken

sowie eine Dusche. Zusätzlich steht für die Kleinsten auch ein Wickeltisch bereit.

Auch im Flur ist an alles gedacht. Hier im „Ernie-Bert“ Bereich gibt es eine Garderobe für die Kleidung und Schuhe der Kinder. Neben dem Regal für Wechselsachen und die persönlichen Dinge der Kinder ist auch ein Spiegel in Kinderhöhe zu finden.

Aufgrund der Brandschutzverordnung ist ebenfalls ein zweiter Fluchtweg geschaffen worden.

In Notfällen ist die Erste Hilfe von Ärzten aus Stralendorf und Wittenförden gesichert.

Hervorzuheben sind die flexiblen Öffnungszeiten:

**Montag bis Freitag
Je nach Bedarf der Eltern**

Die Betreuungskosten regeln sich nach der Regelkostenverordnung M/V.

Eine Ganztagsbetreuung für ein Kind beträgt im Monat 231,90DM + Essengeld, welches pro Tag bei etwa 6,00 DM liegt.

Da es bereits großes Interesse am „Mäusenest“ gibt, wird auch noch eine zweite Tagesmutter gesucht. Angesprochen werden alle interessierten Frauen aus dem Landkreis Ludwigslust, die zukünftig im „Mäusenest“ die Kinderbetreuung mit übernehmen möchten.

Auskünfte zu allen Fragen rund um das „Mäusenest“ erhalten Sie unter:

Kinderhaus „Mäusenest“

Anja Schamberg

Felix- Stillfried- Str. 15

19073 Klein Rogahn

Tel.: 0385/55 00 29

0173/ 422 81 48

Text & Fotos: Reiners



Lütten Klönsnack up platt! – Seniorenclub Dümmer stellt sich vor

Kennen tun wir die gute alte Volkssolidarität ja schon aus vergangenen Jahrzehnten. Schön das sich eine gute alte Tradition auch in der heutigen lauten und hektischen Zeit fortsetzt.

Seit 2 Jahren bereits organisiert und leitet Frau Bühler einmal im Monat



Fotos (4): Herausgeber



gesungen. Aber auch im Alter wird hier etwas für die Bildung getan. Kürzlich fand eine Informationsstunde zum Thema Erbrecht statt. Auch eine Heilpraktikerin gab wertvolle Tipps zur Gesunderhaltung. Im vergangenen Jahr wurden Bastel- und Maltechniken zur Osterzeit vorgestellt.

Bei bestem Wetter gibt es im Sommer auch die beliebten Grillabende inmitten der Natur. Auf große Fahrt ging es im vergangenen Jahr ebenfalls. Ein lohnender Besuch führte die Wandervögel an den Schaalsee und rund um den Ratzeburger See mit einer Besichtigung des Ratzeburger Doms und des Uhlenhofes in Thandorf.

Am 01. Februar diesen Jahres hieß es dann „Dümmer helau“. Geschmückt mit bunten Hüten, Schleifen und Konfetti wurde das Tanzbein geschwungen und viel gelacht.

Der Seniorenclub Dümmer lädt auch alle Senioren aus den umliegenden Dörfern ein, sich an den fröhlichen Kaffeetafeln und Ausflügen zu beteiligen. Nähere Auskünfte gibt es unter:

Tel. 03869/59 98 81
Frau Bühler
(Anrufe bitte abends)

einen Seniorennachmittag für die Rentner aus Dümmer, Walsmühlen und Parum. An jedem 1. Donnerstag im Monat treffen sich rund 30 bis 40 junggebliebene Senioren zum besagten „Klönsnack“ an der Kaffeetafel im Gemeindehaus Dümmer.

Mit 5 DM sind Sie dabei!

Kaffee und Kuchen bis zum Abwinken. Jede Menge Spaß und gute Laune bringen auch die literarischen Beiträge der rüstigen Senioren. Die Kaffeetafel wird von Frau Bühler oder auch mal von den Knirpsen der Kindertagesstätte eingedeckt.

Es wird geklönt, gelacht und viel



Text: Reiners

Anzeigen

AUFER'S-MOBILE
AUTOPFLEGE
ohne Wasser?
 incl. Versiegelung

Daniel Schreier
 Galileistraße 01
 19306 Neustadt-Glewe

HOME-SERVICE
 Tel./Fax: 03 87 57 / 2 45 08
 Info: 01 72 / 9 96 00 70

DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Elektro - Klempner
 Wartung - Heizungsnotdienst
 vor Ort

19073 Stralendorf
 ☎: (0 38 69) 74 33

MAIK ◇ Fliesen
MICERA ◇ Platten
 Ihr Fliesenlegermeister ◇ Mosaik

Ahornweg 10 Telefon: 03865 / 78 70 65
 19075 Holthusen Telefax: 03865 / 78 70 66
 Funk: 0173 / 2 01 49 06

Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau

VÖLZER

- Pflasterarbeiten aller Art
- Anlage und Pflege von Grünanlagen
- Gehölzschnitt
- Zaunbau
- Erdbau- und Transport
- Ökologische Landschaftspflege mit Schafen
- Winterdienst

Inh. Torsten Völzer
 Handelsstraße 16
 19061 Schwerin
 Tel./Fax: 0385 / 6 47 02 61 • Auto-Tel.: 0172 / 3 89 39 20

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Pampow

Flächennutzungsplan der Gemeinde Pampow

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Pampow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, die Änderung umfaßt die dem Lageplan zu entnehmenden 5 Teilbereiche.

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 7. Februar 2001 gebilligte und zur öffentlichen Auslegung bestimmte Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Pampow und der Erläuterungsbericht dazu liegen

vom 7. März 2001 bis zum 9. April 2001

Im Amt Stralendorf, in Stralendorf, Bauamt, Dorfstraße 30, während der Dienststunden des Amtes öffentlich aus. Während der vorgenannten Frist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Gemäß § 3 Abs. BauGB dürfen Anregungen nur zu dem geänderten Teilbereich, der gekennzeichnet ist, vorgebracht werden.

Pampow, 14. Februar 2001

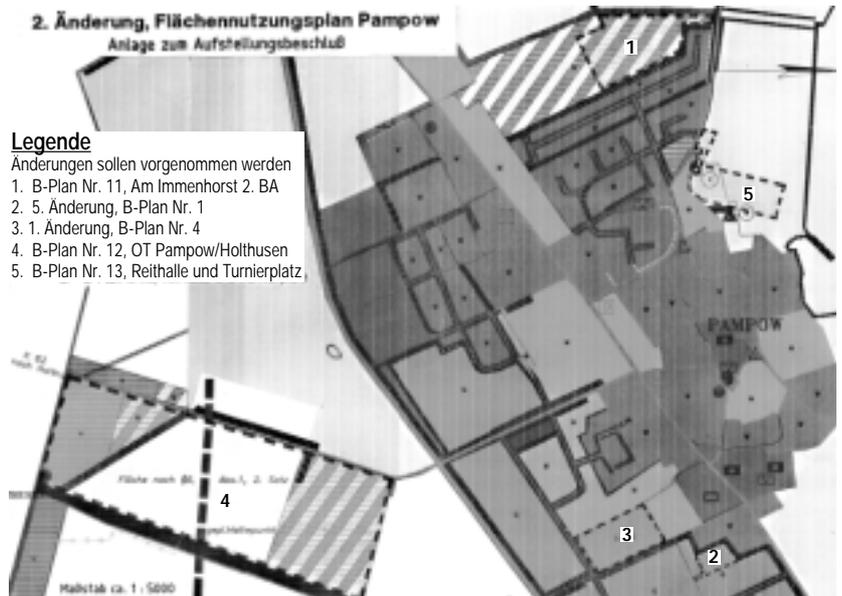
Gemeinde Pampow
Der Bürgermeister



2. Änderung, Flächennutzungsplan Pampow Anlage zum Aufstellungsbeschuß

Legende

- Änderungen sollen vorgenommen werden
1. B-Plan Nr. 11, Am Immenhorst 2. BA
 2. 5. Änderung, B-Plan Nr. 1
 3. 1. Änderung, B-Plan Nr. 4
 4. B-Plan Nr. 12, OT Pampow/Holthusen
 5. B-Plan Nr. 13, Reithalle und Turnierplatz



Anzeige

HanseGas 2001

Modernisieren und sparen Sie jetzt!



Wenn Sie im Jahr 2001 Ihre alte Heizungsanlage durch eine neue und komfortable Erdgasheizung ersetzen und für zwei Jahre mit Erdgas von HanseGas beheizen, dann können Sie jetzt richtig sparen:

! Für jedes installierte Kilowatt (kW) zahlen wir Ihnen 20 DM.
20 DM x kW = DM

An der Förderaktion teilnehmen können Betreiber von Stromheizungen sowie kohle- oder flüssiggasbefeuerten Heizungsanlagen. Die Umstellung von Öl auf Erdgas fördern wir mit einem Festbetrag von 800 DM.

Den Zuschuss erhalten Sie umgehend, nach Anmeldung der Gasanlage durch einen zugelassenen Installateur.

Rufen Sie uns an, wenn Sie noch Fragen haben!
Einen Antragsvordruck bekommen Sie bei:
HGW HanseGas GmbH, Meisterbereich Wittenburg
Pappelweg 5
19243 Wittenburg
Tel. (03 88 52) 6 60 12
E-Mail: Riemann@hansegas.de
Internet: www.hansegas.de



HGW HANSE GAS GMBH

An alle Eigentümer landwirtschaftlicher Nutzflächen der Gemarkung Warsow

Am Donnerstag, 15. März 2001 findet um 19:00 Uhr in den Räumen der Gemeinde Warsow – Feuerwehr eine außerordentliche Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Warsow statt. Alle Landeigentümer der Gemarkung Warsow – Mitglieder der Genossenschaft sind ersucht, an dieser wichtigen Versammlung persönlich teilzunehmen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der teilnehmenden Mitglieder
2. Bericht des Vorstandes über das letzte Jagdjahr, incl. Finanzen
3. Information über wichtige Änderungen und Neuerungen in der Genossenschaft
4. Vorschläge zur Wahl eines 2. Vorsitzenden und Kassenwartes
5. Wahl des Kassenwartes und 2. Vorsitzenden gemäß Satzung
6. Bildung eines Eigenjagdbezirkes des Landes M-V in der Gemarkung Warsow und Abrundung Zwecks klarer Jagdgrenzen
7. Verpachtung der übrigen Jagdflächen an ortsansässige Pächter
8. Sonstiges

Vorstand Jagdgenossenschaft Warsow

A. Gneiser
Vorsitzender

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Stralendorf führt ihre Hauptversammlung am 24.03.01 um 9.30 Uhr im Gasthof „Am Amt“ in Stralendorf durch und lädt hierzu, alle Landeigentümer herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Information der Genossenschaft
2. Kurzbericht der Jagdausübenden
3. Beschluß über die neue Jagdsatzung(auf Grund des neuen Jagdgesetzes)
4. Beschluß über die Nutzung des Jagdausübungsrechtes ab 01.04.01
5. Beschluß über die Nutzung des Reinerlöses aus der Jagdpacht
6. Beschluß über die Abrundung der Jagdgrenze
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlassung des alten Vorstandes
9. Wahl der Wahlkommission
10. Wahl der neuen Kassenprüfer
11. Wahl des neuen Vorstandes
12. Sonstiges

Möchte sich der Landeigentümer vertreten lassen, muß die beauftragte Person eine Vollmacht der Eigentümer oder des Eigentümers vorlegen. Nach Abschluß der Hauptversammlung laden wir zu einem gemeinsamen Essen ein.

Der Vorstand

Sportlerumfrage des Kreissportbundes Ludwigslust e.V.

Bitte Coupon ausschneiden und einsenden (bis 12. März 2001) an: Kreissportbund Ludwigslust e.V., z.H. Angelika Schallhorn, Techentiner Weg 1a, 19288 Ludwigslust

Frauen				Männer				Team				Nachwuchs																	
Marion Wagner (Leichtathletik)	Ann Scheskat (Karate)	Ilse Zengel (Leichtathletik)	Daniela Goese (Judo)	Konrad-Wilhelm Schultz (Leichtathletik)	Daniel Wascher (Reiten)	Michael Thieme (Reiten)	Maik Schönborn (Karate)	Horst Zengel (Leichtathletik)	Maik Weber (Kegeln)	Klaus Kulla (Leichtathletik)	Maik Falkenberg (Gewichtheben)	Damen Neustadt-Glewe (Volleyball)	RV Lübtheen (Ringen)	Damen-Kata-Team (Karate)	SV Blau-Weiß Polz (Fußball)	Grabwer SV (Kegeln)	Damen Grabower SV (Fußball)	VT Ludwigslust (Volleyball)	Christian Hartung (Reiten)	Marta Dausch (Leichtathletik)	weibl. B-Jugend Grabower SV (Fußball)	Daniel Maltzahn (Wasserski)	männl. B-Jugend Vellahner SV (Handball)	F-Jugend Rodenwalder SV (Fußball)	Christian Bernhardt (Leichtathletik)	Marion Schoof (Judo)	Alexander Kösling (Judo)	weibl. A-Jugend SV Hagenow (Volleyball)	

Name: _____

Anschrift: _____



Wo de Ostseewellen trecken an den Strand...



Dieses und viele andere Lieder zählen zum Repertoire des Amtschores Stralendorf – Dümmer.

Alte deutsche Volkslieder, plattdeutsches Liedgut, ausländische Folklore sowie Kanon und Scherzlieder haben es den Sängerinnen und Sängern des Chores angetan. Seit Mai 1990 gibt es auch eine Partnerschaft mit einem Chor aus Nienhof bei Celle. Alle 2 Jahre besuchen sich die Chöre. Bei einem fröhlichen Stelldichein wird viel gesungen und gelacht.

Man probt zusammen und bringt in einem gemeinsamen Programm die sangesfreudigen Kehlen zum Erklingen. In diesem Frühjahr ist ein weiteres Chortreffen in Nienhof geplant.

Seit 1978 bereits ist Frau Thomas, eine ehemalige Musiklehrerin der Stralendorfer Schule, auch die Chorleiterin. Sie schafft es immer wieder den bestmöglichen Klang

aus den Stimmen der Chormitglieder herauszuholen.

Verschiedene Auftritte und Beiträge bei feierlichen Anlässen und gesellschaftlichen Höhepunkten zeugen von der Sangesfreudigkeit der einzelnen Chormitglieder. In der vergangenen Vorweihnachtszeit fand im Ossenstall in Dümmer zusammen mit einem Chor aus Wittenburg ein Singenachmittag statt. Mit viel Applaus wurde dieser vom Publikum honoriert. Ein so hervorragender Klang erfordert jedoch auch eine bestimmte Anzahl von Stimmen. Die Mitglieder des Amtschores Stralendorf – Dümmer kommen aus den umliegenden Gemeinden Dümmer, Stralendorf, Klein-Rogahn, Wittenförden und Pogreß.

Gegenwärtig gibt es auch Nachwuchssorgen im Chor. Auf diesem Wege möchte der Chor alle frohgelauten und sangesfreudigen Mit-



Auftritt im Ossenstall in Dümmer

Foto: Dr. Löser

menschen aus der Region ansprechen, welche gern den Chor mit ihrer Stimme verstärken möchten. Betont wird hierbei, dass die Freude am Singen der Hauptinhalt der Proben und Zusammenkünfte ist. Die wöchentlichen Chorproben finden jeweils montags in der Schule Stralendorf statt.

Wenn Sie, liebe Leser, Interesse am Chorgesang haben, melden Sie sich doch einfach mal bei Frau Inge Thomas unter Tel. 03869/591149 od. 03869/3107.

Text: Reiners

Anzeige

HDS

Haus- & Dienstleistungsservice

Am Perlberg 13
19075 Pampow

Tel./Fax: 03865 / 40 10
Funk: 0177 / 6 80 78 95

- Haushaltshilfe
- Hausmeisterarbeiten
- Treppenhausreinigung
- Glasreinigung
- Teppichreinigung
- Büroreinigung
- Fahr- und Kurierdienste
- Pflege Grünanlagen u. Gärten

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes des Amtes Stralendorf erscheint am 6. April 2001

Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2001: 20. März 2001, Anzeigenschluss für die Ausgabe April 2001: 26. März 2001

Liebe Leserinnen und Leser,

haben auch Sie in der kommenden Ausgabe eine Bekanntmachung oder einen Beitrag zu veröffentlichen, rufen Sie mich an oder reichen Sie bei mir die nötigen Unterlagen bis zum o. g. Termin ein. **Erhalten auch Sie regelmäßig und pünktlich unser „Amtliches Bekanntmachungsblatt“? Sofern dies nicht der Fall ist, informieren Sie mich bitte.** Fragen Sie auch mal Ihre Nachbarn, Familienangehörige, Freunde und Bekannte aus unserem Amtsbereich ob das Amtsblatt immer pünktlich im Briefkasten ist.

Für Ihre Mithilfe bedanke ich mich im voraus. Gern stehe ich Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie erreichen mich unter:

Amt Stralendorf Herr Reiners

Tel.: 03869/ 76 00 29 • Fax.: 76 00 60

Oder schneiden Sie den unten stehenden Coupon aus und werfen Sie diesen bitte ausgefüllt in unseren Briefkasten am Amt Stralendorf ein.



Ich habe die letzte Ausgabe des „Amtlichen Bekanntmachungsblattes“ nicht erhalten.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ (für Rückfragen)

Wenn Engel verreisen... — Auf den Spuren der Renaissance – Ein Angebot der Vhs Hagenow

Lernen Sie die **Kunst und Kultur der Toscana** kennen. Die Möglichkeit dazu bietet Ihnen die Vhs- Hagenow vom **14.05.2001 – 21.05.2001**.

Besuchen Sie die Metropolen Florenz, Siena, Pisa, Lucca, San Gimignano und die Versiliaküste.

Anmeldung: Kurs- Nr.: N20350H Anmeldeschluß ist der 15.03.2001. (Mindestteilnehmer 25 Personen) Weitere Informationen zu dieser Reise erhalten Sie unter Tel.: 03883-724011 oder 03883-727394. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Gudrun Kothe.



Foto und Karte: Internet
Text: Reiners

Angebote Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 5 Übernachtungen mit Halbpension an der Versiliaküste
- 2 Übernachtungen mit Halbpension im Raum München
- Stadtführung in Florenz, Pisa, Siena, Volterra, und San Gimignano
- Reiseleitung (aus der Region) bei Tagesausflügen nach Carrara und Luca
- 1 Vormittag in (La Spezia und Porto Venere)
- 1 Nachmittag zur freien Verfügung an der Versiliaküste
- Reiserücktrittsversicherung und Versicherungsschein
- Reisebetreuung durch die Vhs

Preise: (bei 25 Teilnehmern)

pro Person im DZ: 970,00 DM

Einzelzimmerzuschlag: 155,00 DM

Na dann gute Reise !

...lacht der Himmel dazu.

Anzeige

BOSCH

live

präsentiert



Große Kochshow mit den TV-Meisterköchen von VOX-Kochduell

am 8. März ab 13 Uhr!

im **LindenCenter**
Ludwigslust






• Das gibt's zu gewinnen:
Kochbücher und weitere Preise

Empfohlen von



bei **VOX**





NEU

Duell®-Herd mit
Thermo-Control



m
b
H

musterhaus
küchen
FACHGESCHAFT

Ludwigsluster Str. 25 • 19294 Malliß • Telefon: (038750) 2 02 03
 Käthe Kollwitzstr. 2b • 19288 Ludwigslust • Telefon: (03874) 4 97 97
 Hagenstr. 32 • 19230 Hagenow • Telefon: (03883) 72 79 95

delogo SN

Katholische Kirche im Amt Stralendorf

Pfarrgemeinde Propstei St. Anna Klosterstr.13
19053 Schwerin Tel.0385/558790, Propst Schiemann Winfried
Gottesdienste: Samstag: 18.00 Uhr Sonntag: 08.00 Uhr
10.00 Uhr

Zur Gemeinde gehören:

Wittenförden, Hof Wandrum, Neu Wandrum,
Klein und Groß Rogahn, Stralendorf, Zülow, Holthusen,
Bahnhof Holthusen, Lehmkuhlen, Buchholz
Pampow (Außenstation)=> dort 2x im Monat Gottesdienst

Pfarrgemeinde Christus-König Wittenburg,
Dreilüztower Chaussee 2b Tel. 038852/52521

Pfarrer Angrick, Bernhard

Gottesdienst: Sonntag: 09.30 Uhr

Zur Gemeinde gehören:

Dümmer, Dümmerstück Dorf, Dümmerhütten, Dümmerstück Hof,
Parum, Pogreß, Walsmühlen, Schossin, Kothendorf, Krumbek

Pfarrgemeinde Kirch zur hl. Elisabeth
Bahnhofstr. 35 Hagenow Tel. 03883/722196
Pfarrer Handke, Arnold

Gottesdienste: Samstag: 18.00 Uhr
Sonntag: 09.30 Uhr

Zur Gemeinde gehören:

Mühlenbeck, Warsow

Der Fachdienst Abfallwirtschaft informiert: Termine für die Abholung der Gelben Säcke und von Sperrmüll!

Gemeinde	Gelbe Säcke Abholung am	Sperrmüll Abholung am	Gemeinde	Gelbe Säcke Abholung am	Sperrmüll Abholung am
Dümmer	26.03.01		Parum	28.03.01	
Holthusen	26.03.01	5.04.01	Schossin	26.03.01	28.03.01
Klein Rogahn	27.03.01	02.04.01	Stralendorf	26.03.01	
Kothendorf	26.03.01	28.03.01	Walsmühlen	26.03.01	29.03.01
Lehmkuhlen	26.03.01	05.04.01	Warsow	26.03.01	28.03.01
Mühlenbeck	26.03.01	28.03.01	Zülow	27.03.01	28.03.01
Wittenförden	28.03.01		Pampow	27.03.01	03.04.01 04.04.01

Keine Macht den Drogen !

Der Jugendclub Stralendorf beschäftigt sich am

8. März 2001

in einer anregenden Abendveranstaltung mit diesem Thema. Beginn ist hier um 18.00 Uhr. Es werden alle Fragen und die damit zusammenhängenden Probleme diskutiert. Es sind alle Jugendlichen, die sich hierfür interessieren, herzlich in den Jugendklub Stralendorf eingeladen.

Anzeigen

Mit  **Bus & Reisen GmbH**
unterwegs 

Süd-schwarz-wald und Elsaß

31.03.-07.04.2001



Leistungen: **Preis: 995,- DM**

- Fahrt im modernen Reisebus
- 7 Übernachtungen/HP im Hotel in Endingen im DZ mit Du/WC
- Stadtführung in Colmar und Strasbourg
- Ausflüge mit Reiseleitung u.a. Schloß Bürgeln, Basel, Colmar, Hochkönigsburg, Strasbourg, Feldberg, Schwarzwald- und Vogesen-Rundfahrt, Elsässische Weinstraße, Markgräferland, Freiburg

Auskunft und Buchung:
Reiseservice Schwerin, Klöresgang 1
Tel. 0385/5 91 03 33



Nightstreetball in Ludwigslust

Am Freitag den 09. März 2001 findet in Ludwigslust in der Sporthalle Techentiner Straße ein Nightstreetballturnier statt. Spielbeginn ist 22.00 Uhr. Gespielt wird in den Altersklassen SK1: 85/86 (14-15 Jahre), SK2: 83/84 (16-17 Jahre), SK3: 81/82 (18-19 Jahre) und SK4: ab 80 (ab 20 Jahre), unterteilt wird weiterhin in den Kategorien männlich, weiblich und mixed.

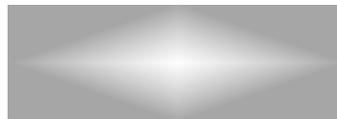
Anmelden könnt Ihr Euer Team bis 21.45 Uhr. Bitte bringt Turnschuhe mit weißer Sohle und einen Basketball pro Team mit. Das Startgeld beträgt 1,00 DM pro Spieler. Wenn Ihr Interesse habt, meldet Euch bitte beim Kreissportbund Ludwigslust e.V., Ansprechpartner ist Angelika Schallhorn unter der Telefonnummer: 038 74/2 28 51 oder per E-Mail: KSB-Sportjugend-LWL@t-online.de. Ich sende Euch dann umgehend ein Anmeldeformular zu. **Angelika Schallhorn**

Im Rahmen einer
Mitgliedschaft leisten wir

**Hilfe in Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfeverein e.V.**

Wir beraten
nach Vereinbarung auch
an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn
Gartenstraße 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89



www.ci-gneven.de

CI Computerlehrgänge
Internet
Computergrundlehrgang

- dreitägige Lehrgänge für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder ab 10 Jahre möglich
- **Hilfe bei PC- Problemen**
- **Beratung vor Neukauf**
- **Firmenschulungen**

Tel.: 03860/580838
mail: ci@gneven.de
Eigener Parkplatz !

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/Einwahl	03869/76000	amt@stralendorf.de
Fax	03869/760060	
Leitender Verwaltungsbeamter		
Herr Lischtschenko	760011	lischtschenko@stralendorf.de
Koordinierungsstelle		
Frau Jorzik	760018	jorzik@stralendorf.de
Hauptamt/Ordnungsamt		
Leiterin, Frau Facklam	760050	facklam@stralendorf.de
SB Ordnungsamt		
Frau Schröder	760021	
Einwohnermeldeamt		
Frau Spitzer	760024	spitzer@stralendorf.de
Frau Peschke	760034	peschke@stralendorf.de
Standesamt		
Frau Koska	760026	
SB Personalwesen		
Frau Lähning	760017	laehning@stralendorf.de
SB – HÜL		
Frau Stredak	760028	
Kämmerei		
Kämmerer,		
Herr Borgwardt	760012	borgwardt@stralendorf.de
Steuern/Abgaben,		
Frau Ullrich	760016	ullrich@stralendorf.de
SB Liegenschaften,		
Frau Dahl	760031	
SB Liegenschaften		
Frau Rosenthal	760035	rosenthal@stralendorf.de
Amtskasse		
Kassenleiterin & SB Vollstreckung		
Frau Zerrenner	760014	
Frau Kretschmer	760023	
SB Herr Kanter	760013	
SB Kasse, Frau Schröder	760015	
Jugend- u. Sozialamt		
Leiterin, Frau Ferner	760020	
Sozialamt		
Frau Jomrich	760022	
Wohngeldstelle		
Frau Vollmerich	760025	
Kindertagesstätten		
Frau Barsch	760027	barsch@stralendorf.de
Wasser- und Bodenverbände		
EDV-Organisation		
Herr Schumann	760044	schumann@stralendorf.de
Bauamt		
Leiter, Herr Dr. Ziesche	760030	ziesche@stralendorf.de
SB Hochbau,		
Frau Thede	760032	thede@stralendorf.de
SB Tiefbau,		
Herr Möller-Titel	760033	

Sprechstunden:

Dienstag: 14:00 – 19:30 Uhr,

Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Mitteilung über Sprechzeiten der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtsbereiches Stralendorf

Gemeinde Dümmer

Bürgermeister: Herr Manfred Richter

mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann

nach Vereinbarung Tel.: 0172 / 31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 0385 / 6 66 59 87

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schweriner Straße 13, 19075 Pampow,

Gemeinde Schossin

Bürgermeisterin: Frau Almut Gensel

nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 72 22

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Herr Herbert John

dienstags von 15.00 – 18.00 Uhr

donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr

im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung.

Tel.: 03869 / 72 91

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann

dienstag von 17.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

0385 / 6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Alfred Nestler

nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 75 64

Anzeigenhotline:

Tel. 03 85/48 56 30 • Fax 03 85/48 56 324

Funk: 0171/7 40 65 35

Herr Eschrich berät Sie gern.

Anzeige



Hotel und Freundeskreis Ossenköpp laden ein

- **10.03.–20 Uhr Frauentagsfeier mit K.O.L.O.R.I.T***
* Konzert, Oper, Operette, Revue, Instrumental & Tanz, Kartenvorverkauf 36,- DM
eine Frau in Begleitung eines Mannes – Eintritt frei!
- **23.03.–20 Uhr Gastspiel d. Fritz-Reuter-Bühne Schwerin**
m. Frauke Petersen, Monolog mit einer Frau um die 40, Kartenvorverkauf ab 25,- DM
- **01.04.–11 Uhr April, April...** eine nicht alltägliche Lesung mit einer
meditativen Musikuntermalung, Eintritt 23,- DM incl. ein Essen Ihrer Wahl

Dorfstraße 1A • 19073 Dümmer • Tel./Fax (0 38 69) 38 40
Internet: www.hotel-ossenköpp.de

Energieeinsparverordnung

Wärmedämmung allein reicht nicht mehr aus

Voraussichtlich am 01. Juli diesen Jahres tritt sie in Kraft. Die EnEV hat als vordergründiges Ziel, den primären und sekundären Schad-

nach der Wärmeschutzverordnung (WSVO 95). Sondern hier wird gezielt auf die natürlichen Energieträger zurückgegriffen.



Botschaft. Der heutige Bauherr baut nicht mehr nur preisbewußt, sondern denkt auch an die späteren Kosten für Heizenergie.

Im neuen Gesamtkonzept der Firma Elbehaus in Stralendorf, steht vordergründig die Nutzung der Ressourcen unserer Umwelt. Die vorhandenen Energiequellen sollen optimal, unter Einsatz von Wärmepumpen- Anlagen und Wärmerückgewinnung, genutzt werden. Ebenso wichtig ist die Ausrichtung des Hauses auf dem Grundstück, um die Sonnenenergie ebenfalls opti-

mal auszunutzen. „Energiespar Plus“ so lautet das neue Konzept, welches dann den Anforderungen der EnEV gerecht wird.

Dieses Konzept beinhaltet die optimierte Dach- und Außenwanddämmung, dichte Fenster, eine kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung sowie der Austausch von Erdwärme. Nähere Auskünfte erhalten Sie selbstverständlich beim Unternehmen Elbehaus in Stralendorf.

Text: Reiners

Foto: Elbehaus GmbH

Anzeigen



stoffausstoß zu minimieren.

Im Bauunternehmen Elbehaus in Stralendorf ist man sich dieser Sache bereits seit längerer Zeit bewußt. Man baut nicht mehr nur schlichtweg Energiesparhäuser

In Zeiten wo die Heizölpreise den Markt diktieren und man sich vor Preissteigerungen in den verschiedensten Bereichen kaum retten kann, ist dies doch für den zukünftigen Häuslebauer mal eine frohe



BAUEN IN ECHTER PARTNERSCHAFT

Warum bevorzugen Bauherren gerade ein Elbe-Haus?

★ **Wir bieten eine massive Bauweise Ihres Hauses** ★

(incl. Architektenleistungen, Statik, Bauantrag, Erdarbeiten entsp. Baubeschreibung, Bodenplatte, Bauleitung, Finanzierungs- und Grundstücksservice)

Häuser ab 179.900 DM in nur vier Monaten Bauzeit



**„ELBE-HAUS“ Vertriebs GmbH, Hauptgeschäftsstelle, Am Heidenbaumberg 1, 19073 Stralendorf
Telefon: (03869) 7 60 10 • Internet: www.elbe-haus.de**

Gutschein

für eine kostenlose Beratung
incl. Körperfettanalyse

Gesucht werden 25 Personen, die ernsthaft daran interessiert sind, Ihr **Gewicht** um **10 bis 50 kg** auf **gesunde Art und Weise** zu reduzieren und auf Dauer zu halten. Ohne Hungern, ohne Quälen, mit Betreuung

Telefon: 03865 / 838974 Herr Unger

Wir suchen noch 5 haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter



Karl-Friedrich

Vick KG

Fliesen- und Natursteinarbeiten

Neu Wandrumer Straße 8

19073 WITTENFÖRDEN

Telefon: 0385 / 6 47 02 52 • Telefax: 0385 / 6 66 53 65